

Warum das Tragen einer Maske gesunde Menschen krank macht

Dr. Jim Meehan belegt in einer evidenzbasierten Analyse, dass Masken nicht nur unwirksam und unnötig, sondern auch schädlich sind.

Veröffentlicht am 27. Oktober 2021 von RK / Corona Transition

Die Schlüsselpunkte Dr. Meehans Studie lauten:

Medizinische Masken sind ungeeignet, um die Übertragung von Atemwegsviren, einschliesslich SARS-CoV-2, zu verhindern. Zu dieser klaren Erkenntnis führt die wissenschaftliche Forschung der letzten Jahrzehnte auf höchstem Niveau. Die Ergebnisse der Meta-Analysen von mehreren randomisierten kontrollierten Studien sind überwältigend.

Diejenigen, die für Masken plädieren, stützen sich auf schwache Beweise (retrospektive Beobachtungsstudien und mechanistische Theorien), und sind nicht in der Lage, die Risiken der Maskenpflicht zu widerlegen.

Die Mehrheit der Bevölkerung hat ein sehr geringes bis fast kein Risiko einer schweren oder tödlichen Covid-19-Erkrankung. Kinder haben ein ausserordentlich geringes Risiko, an Covid-19 zu sterben. Basierend auf veröffentlichten Daten der CDC überleben 99,99815 % der Kinder, die an Covid-19 erkranken.

Die Übertragung von SARS-CoV-2 bei Kindern in Schulen und Kindertagesstätten ist sehr selten.

Es ist gut dokumentiert, dass nicht richtig getragene Masken ihren Trägern Schaden zufügen. Masken, die unsachgemäss getragen oder wiederverwendet werden oder kontaminiert sind, sind gefährlich.

Jede vernünftige Risiko-Nutzen-Analyse von medizinischen Masken kommt zum Schluss, dass die Risiken bei weitem den Nutzen überwiegen.

Kinder sind einer unmittelbaren Gefahr von Schäden durch die Maskenverordnungen ausgesetzt.

Jim Meehan beschreibt ausführlich insgesamt 17 Arten, wie Masken die Menschen schwächen und ihnen genau das antun, was sie so sehr zu vermeiden versuchen. In *Healthy People Should Not Wear Face Masks* hat er einige davon aufgeführt:

- 1 Gesichtsmasken verringern den Sauerstoffgehalt, erhöhen den Kohlendioxidgehalt und verändern die Atmung in einer Weise, die die Anfälligkeit für Covid-19 und die Gefahr eines schweren Verlaufs erhöht. Etwaige SARS-CoV-2-Partikel auf, in oder um die Maske werden durch die kompensatorische Erhöhung des Atemzugvolumens stärker in Mund und Lunge gesaugt.
- 2 Ein niedriger Sauerstoffgehalt im Blut ist ein entscheidender Faktor für die Pathogenität von Covid-19. SARS-CoV-2 wird gefährlicher, wenn der Sauerstoffgehalt im Blut sinkt. Die Fähigkeit des Virus, Zellen zu infizieren, wird durch Sauerstoff-Entsättigung deutlich verbessert, was bekanntlich beim Tragen einer chirurgischen Maske geschieht.
- 3 Die Furin-Spaltstelle von SARS-CoV-2 verstärkt die zelluläre Invasion, insbesondere bei Hypoxie (niedrigem Sauerstoffgehalt im Blut).
- 4 Medizinische Masken fangen ausgeatmete Viruspartikel im Mund/Masken-Zwischenraum ein, erhöhen die Viruslast und erhöhen den Schweregrad der Krankheit.
- 5 Asymptomatische oder leichte Fälle von Covid-19 verschlimmern sich, wenn eine infizierte Person maskiert ist, der Sauerstoffgehalt sinkt, die Viruslast durch die Partikelrückatmung steigt und die Krankheit das angeborene Immunsystem überfordert.
- 6 Der Hauptzweck der angeborenen Immunreaktion besteht darin, die Ausbreitung und Bewegung fremder Krankheitserreger im Körper sofort zu verhindern.
- 7 Das angeborene Immunsystem spielt eine entscheidende Rolle bei der Zerstörung des Virus, der Verhinderung einer Infektion oder der Verringerung der Viruslast, um den Schweregrad der Infektion zu verringern.

8 Die Wirksamkeit der angeborenen Immunität hängt stark von der Viruslast ab. Wenn Gesichtsmasken die Wiedereinatmung von Viruspartikeln erhöhen und gleichzeitig einen feuchten Lebensraum schaffen, in dem SARS-CoV-2 aktiv infektiös bleibt, erhöht die Maske die Viruslast und kann das angeborene Immunsystem überwältigen.

9 Dieses Einschliessen, Wiedereinatmen und die zunehmende Belastung der Lunge mit Krankheitserregern wird noch gefährlicher, wenn die medizinische Maske mit opportunistischen Viren, Bakterien und Pilzen kontaminiert wird, die in der warmen, feuchten Umgebung der Maske wachsen können.

10 Masken sind unnötig, wenn die asymptomatische Ausbreitung von SARS-CoV-2 «sehr selten» ist

11 Die Empfehlung, die Bevölkerung solle Masken tragen, beruhte grösstenteils auf der Annahme, dass asymptomatische Träger von SARS-CoV-2 für die Übertragung und Verbreitung von Covid-19 verantwortlich seien. Für diese Annahme gab es keine wirklichen wissenschaftlichen Beweise.

12 Die asymptomatische Verbreitung des Coronavirus ist laut WHO «sehr selten». «Wir haben eine Reihe von Berichten aus Ländern, die eine sehr detaillierte Kontaktverfolgung durchführen», wird Dr. Maria Van Kerkhove, Leiterin der WHO-Abteilung für neu auftretende Krankheiten und Zoonosen, zitiert. «Sie verfolgen asymptomatische Fälle. Sie verfolgen Kontaktpersonen. Und sie finden keine sekundäre Übertragung nach aussen. Es ist sehr selten.»

13 Unsachgemässe Verwendung von Gesichtsmasken: Die Betroffenen dürfen ihre Masken nicht berühren, müssen ihre Einwegmasken häufig wechseln oder regelmässig waschen, sie ordnungsgemäss entsorgen und andere Massnahmen ergreifen, da sich sonst ihre Risiken und die Risiken anderer erhöhen können.

14 Beim Tragen einer Gesichtsmaske gelangt die ausgeatmete Luft in die Augen Das erzeugt ein unangenehmes Gefühl und den Drang, die Augen zu berühren. Wenn die Hände kontaminiert sind und man seine Augen berührt oder reibt, infiziert man sich selbst.

15 Masken beeinträchtigen die Kommunikation und verringern die soziale Distanzierung. Die Qualität und Lautstärke der Sprache zwischen zwei Maskenträgern ist erheblich beeinträchtigt. Das kann dazu führen, dass sie unbewusst näher zusammenrücken, um die Kommunikation zu verbessern. Dadurch erhöht sich die Wahrscheinlichkeit, dass sie mit Atemtröpfchen in Kontakt kommen, die infektiöse Viruspartikel enthalten.

16 Studien zur Ermittlung von Kontaktpersonen (contact tracing) zeigen, dass die Übertragung durch asymptomatische Träger sehr selten ist.

Asymptomatische Träger sind nicht der Hauptfaktor für die Übertragung der Krankheit. Daher sind Masken und auch soziale Distanzierung für sie unnötig.

17 Fehlende wissenschaftliche Beweise für das Tragen von Gesichtsmasken: Es gibt keine vernünftigen wissenschaftlichen Beweise dafür, warum gesunde Menschen Masken tragen sollten. Dr. med. Russell Blaylock äusserte sich wie folgt über den Kenntnisstand zum Maskentragen:

«Was die wissenschaftliche Unterstützung für das Tragen von Gesichtsmasken angeht, so kam eine kürzlich durchgeführte sorgfältige Prüfung der Literatur, bei der 17 der besten Studien analysiert wurden, zu dem Schluss, dass <keine der Studien einen schlüssigen Zusammenhang zwischen dem Tragen von Masken/Atemschutzmasken und dem Schutz vor Grippeinfektionen herstellt>.»

Und eine Gruppe von Ärzten schrieb im New England Journal of Medicine zum Thema «Allgemeines Maskentragen in Spitälern in der Covid-19-Ära»:

«Wir wissen, dass das Tragen einer Maske ausserhalb von Einrichtungen des Gesundheitswesens, wenn überhaupt, nur wenig Schutz vor Infektionen bietet. Die Gesundheitsbehörden definieren eine signifikante Covid-19-Exposition als direkten Kontakt mit einem Patienten mit symptomatischem Covid-19, der mindestens einige Minuten andauert (manche sagen mehr als 10 Minuten oder sogar 30 Minuten). Die Wahrscheinlichkeit, sich bei einer zufälligen Begegnung in einem öffentlichen Raum mit Covid-19 anzustecken, ist daher minimal. In vielen Fällen ist der Wunsch nach einer umfassenden Maskierung eine reflexartige Reaktion auf die Angst vor der Pandemie.»

Dr. Meehans 134-seitige Dokumentation kann auf seiner Website als PDF-Datei heruntergeladen werden. Dr. Jim Meehan ist Arzt und bezeichnet sich selbst als Unternehmer, der ehrlichen, transparenten und kompromisslos patienten-zentrierten Prinzipien folgt. Sein Ziel es ist, seinen Patienten dabei zu helfen, zu verstehen, wie ihr Körper aufgebaut ist, um Heilung und optimale Funktionalität zu erreichen.